



setta classic Combi-Tec

Innovatives, aromatenfreies, seidenglänzendes Ein-Topf-Lacksystem auf Spezial-Alkydharzbasis.

Verwendungszweck

setta classic Combi-Tec eignet sich für den Innen- und Außenbereich. Zur seidenglänzenden Lackierung von maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzuntergründen Dachuntersichten, Garagentoren, Fensterrahmen/Türflächen, Dachrinnen, Fallrohren, Fassadenbekleidungen, Geländern, Holzwerkstoffen (s. Tabelle), Hart-PVC, tragfähigen Altanstrichen und Aluminium. Kupfer, Verzinkungen, Eisen und Stahl nach entsprechender Grundierung. Zur Überarbeitung von tragfähigen Coil-Coating Flächen und Pulverbeschichtungen (s. Tabelle).

Eigenschaften

Ein-Topf-System zur Grund- und Decklackierung der vorgenannten Untergründe nach entsprechender Vorbehandlung.

2-Schichtlack mit Direkthaftung, hohe Kantenabdeckung und Deckkraft, guter Verlauf, blockfest, diffusionsfähige, ideal für begrenzt maßhaltige und maßhaltige Holzbauteile wie z.B. Fenster, Dachuntersichten, Fassadenverkleidungen etc.

Gebinde

Ready-Weiß: 0,750 ml / 2,5 l

Mix: 1,0 l / 2,5 l

Farbton

Weiß (Ready)

Basenbezeichnung

Über setta Mix mischbar in RAL, NCS und vielen weiteren markt gängigen Farbtonkollektionen tönbar. Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Produkte, die durch den setta Mix erstellt wurden, sind vor Gebrauch auf Farbtongenauigkeit zu prüfen und unmittelbar nach Anfertigung zu verwenden.

Technische Daten

Glanzgrad

0 = transparent

3 = Vollweiß

Verbrauch

seidenglänzend, ca. 25 - 35 E. (gemessen im 60° Winkel / Laborwerte / Ausgleichs-glanz nach ca. 3 Tagen)

Dichte

ca.120 ml / m² / Anstrich auf senkrechter glatter Fläche

Viskosität

ca. 1,31 g / ml weiss

ca. 1,08 - 1,17 g / ml je nach Farbton

Trocknung bei 20°C / 60 % rel. LF

Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Staubtrocken nach ca. 3 Std.

Klebefrei nach ca. 4 - 6 Std.

Durchgetrocknet nach 16 - 20 Std.

Niedrige Temperaturen und / oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf das Trocknungsverhalten auswirken. Überarbeitbarkeit mit sich selbst nach ca. 6-8 Std. Trocknung, unter Berücksichtigung einer ausgeführten Nassschichtstärke von max.150 µm. Niedrige Temperaturen und / oder höhere Schichtstärken können den Zeitraum zwischen den einzelnen Arbeitsgängen verlängern. Bei zu schneller Überarbeitung der Erstlackierung kann es zu einer „Runzelung“ der Lackoberfläche kommen.

GISCODE BSL20

Lagerung Kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde.

Verarbeitung

Applikationsarten Streichen / Rollen.

Verarbeitungstemperatur mindestens + 8° C (Umgebungs- und Objekttemperatur).

Reinigung der Werkzeuge setta Nitro Reiniger oder setta Verdüner AF.

Nicht bei direkter Sonnenstrahlung verarbeiten. Arbeiten nur bei geeigneten Witterungsbedingungen ausführen (z.B. nicht zu hoher Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Nebel oder starkem Wind). Arbeiten nicht bei niedrigen Umgebungstemperaturen oder zu kalten Bauteilen (Taupunktunterschreitung) ausführen.

Untergrundvorbehandlung Die zu beschichtenden Untergründe/ Oberflächen müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Haftungsstörende Substanzen wie Schmutz, Wachs oder Fette sind zu entfernen (siehe hierzu VOB DIN 18363, Teil C). Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen.

Lose Altanstriche entfernen, alte Lackanstriche mit Anlauger reinigen. Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Zwischen den Anstrichen einen Zwischenschliff mit entsprechenden Schleifmitteln durchführen (Schleifpapier, z.B. 280er Körnung oder feiner/Schleifpads.

Bei unbekanntem Untergründen, Coil-Coating Beschichtungen und Pulverbeschichtungen empfehlen wir grundsätzlich das Anlegen einer Musterfläche in Absprache mit unserem technischen Außendienst. Es muss eine Haftungsprüfung gemäß DIN EN ISO 2409 durchgeführt werden.

Nicht geeignet sind Untergründe, wie Polyethylen, Polypropylen und eloxiertes Aluminium.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrund Vorbereitung	Imprägnierung Grundierung	Grund-Beschichtung	Schluß-Beschichtung
Holz (Lärche, Kiefer, Fichte, Eiche, Meranti)	Innen/außen	Anschleifen BFS - Nr. 18	setta Imprägnier-Grund	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Holzwerkstoffe (OSB, MDF)	Innen/außen	Anschleifen BFS - Nr. 18	-	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Eisen / Stahl	Innen	Entrosten/Entfetten***	-	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Eisen / Stahl	Außen	Entrosten/Entfetten***	setta Allgrund	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Aluminium	Innen/außen	BFS- Nr.6*	-	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Hart-PVC	Innen/außen	-	-	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Zink	Innen/außen	BSF-Nr.5 **	1-2-mal setta Allgrund	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Tragfähige Altbeschichtungen		gründlich schleifen	-	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Tragfähige Coil-Coating Flächen	Innen/außen	Anschleifen/anlaugen	Bei Bedarf 2K Epoxi-Grund	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec
Pulverbeschichtungen	Innen/außen	Reinigen/schleifen	2K Epoxigrund	setta classic Combi-Tec	setta classic Combi-Tec

* Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit einem sauberen Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit einem Lösungsmittelgetränktem Lappen

entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).

****** Verzinkte Untergründe mittels Ammoniakalischer Netzmittelwäsche, unter Zuhilfenahme eines Schleifvlieses reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5). Aluminiumflächen mittels Pinsel mit Nitroverdünnung abwaschen. Nachreiben mit sauberem Lappen. Schleifen mittels Schleifvlies (z.B. Scotch Brite). Schleifstaub mit lösungsmittelgetränktem Lappen entfernen; Kontrolle: Lappen darf sich nicht mehr durch Schleifstaub dunkel verfärben (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6).

******* Korrodierte Eisen- und Stahlflächen mindestens mechanisch per Hand oder maschinell entrostet, im Einzelfall metallisch rein entrostet (Sa 2 ½). In Zweifelsfällen Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik nehmen.

Je nach Untergrund, bzw. Untergrundbeschaffenheit kann ein zusätzlicher dritter Anstrich / Beschichtungsgang erforderlich werden.

Sicherheitsdaten

Einstufung und Kennzeichnung entnehmen sie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt, welches Sie unter <http://www.setta.de> downloaden können.

Besondere Hinweise

Holzflächen sind Wartungsflächen:

Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Bauteils und/ oder des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzbauteile einer ständigen qualifizierten Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel an dem Bauteil bzw. an dem Anstrichfilm sofort fachgerecht zu beseitigen.

Die maximal zulässige Holzfeuchte darf 15% nicht überschreiten.

Bei unbehandelten Holzflächen zunächst chemischen Holzschutz (Bläueschutz) mittels geeignetem Fungizid ausgerüsteten Imprägniergrund/Imprägnierlasur (transparent) aufbringen.

Bei der Beschichtung von Holzpaneelen (Decken etc.) können grundsätzlich Abplatzungen im Nut- und Federbereich durch Dimensionsänderungen im Holz nicht ausgeschlossen werden. Dies gilt für alle filmbildenden Anstrichstoffe.

Untergründe müssen trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen, Spannungen und Formveränderungen, riss- und salzfrei sein. Haftungsstörende Substanzen wie Fette, Wachse, Rost, Salze, und andere Korrosionsprodukte entfernen. VOB Teil C, DIN 18363 beachten.

Auf Taufeuchte und Objekttemperatur achten. Niedrige Temperaturen und/ oder hohe Luftfeuchte können trocknungsverzögernd wirken, und den Anstrich negativ beeinflussen.

Für den Objektbereich, außergewöhnliche Beanspruchungen, und Verwendung in exponierten Lagen bitte Beratung über unseren Außendienst einholen.

Untergründe immer auf Tragfähigkeit für die jeweils vorgesehenen Anstrichsysteme überprüfen. Lose Altanstriche entfernen, alte tragfähige Anstriche reinigen und anschleifen.

Altanstriche/ Altlackierungen müssen intensiv angeschliffen (mattgeschliffen) werden.

Bei unbekanntem oder nicht aufgeführten Untergründen technische Beratung durch unsere Anwendungstechnik einholen und/ oder einen Probeanstrich ausführen.

Bei Einsatz von Universalabtönpasten, z.B. Mixol, beachten Sie bitte die technischen Merkblätter der jeweiligen Hersteller.

Bei Einsatz von schlecht deckenden Farbtönen, wie gelb, orange oder rot, empfehlen wir eine zusätzliche Grundierbeschichtung im entsprechenden Grundiersystemfarbton.

Bei der Untergrundvorbehandlung und Ausführung der Arbeiten bitte die VOB, Teil C, DIN 18363, sowie die jeweiligen BFS-Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, Frankfurt/ Main, beachten.

Bei Beschichtung von optisch zusammenhängenden Flächen und Bauteilen (z.B. Zarge/ Türblatt) auf Chargengleichheit achten und/ oder die benötigte Gesamtmenge untereinander mischen und vorhalten.

Bei der Verarbeitung wird das Tragen entsprechender Schutzausrüstung (siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt) empfohlen.

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

Niedrige Temperaturen und/ oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Bei der Beschichtung von Außenbauteilen Taupunkt, bzw. Taupunktunterschreitung beachten.

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, Wärmebelastung usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben vermischen.

Aggressive Substanzen wie z.B. stärkere Säuren, Laugen Desinfektionsmittel, organische Farbstoffe (wie z.B.: Tee, Kaffee, Rotwein) können zu Farbtonveränderungen führen. Die Funktionsfähigkeit des Anstrichfilms wird hierdurch nicht beeinflusst.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC Grenzwert für das Produkt unter Umständen überschritten werden.

Für großflächige Anwendungen/ Lackierungen im Innenbereich (z.B. auf diversen Untergründen in Decken- und Wandbereichen, oder Innenflächen von Möbeln und Schränken etc.) empfehlen wir aufgrund des materialspezifischen Geruchs von lösemittelbasierten Alkydharzlacken, den Einsatz wasserbasierter Produkte aus unserem Lacksystem setta Aqua.

Allgemeine Hinweise

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neusten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendungen und Verarbeitung. Angesichts der Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen und verwendeten Materialien können wir in unserer Beschreibung nicht jeden Einzelfall erfassen. Für die Haltbarkeit der Produkte sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Sofern wir nicht spezifische Eigenschaften und Eignungen der Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich zugesichert haben, ist eine Anwendungstechnische Beratung, wenn gleich sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Rechtsverbindlichkeiten können aus den vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.